Rauris

...DAS GÜLDENE STÄDTCHEN

Ausgabe Nr. 2 *August 2007*

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung — zugestellt durch Post.at

Landes - Eröffnungsfest

In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Gemeindevertretung / Gemeindevorstand	5
Marktgemeinde Berichte – Info	3 – 14
Regional / Land Berichte - Info	15–18
Gemeindegeschehen auf einen Blick	19 – 27
Terminkalender, Sprechtage, Sonstiges	28

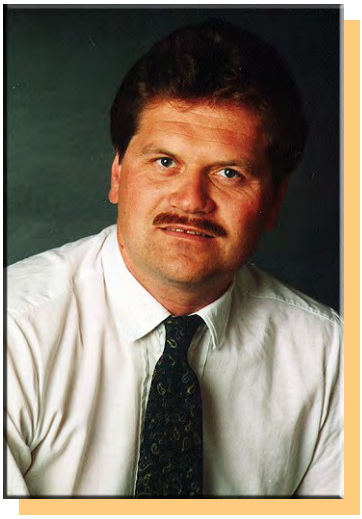
Themen in dieser Ausgabe:

- *10 Jahre Bauernherbstfest in Rauris*
- *Geburten, Todesfälle, Heirat, Geburtstage*
- *Projekt Fit und Gesund in Rauris*
- *USK Rauris Fußballmeister*

Regionalmanagement Pinzgau

Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern

Rauris NET- & KULTURDORF



Bauernherbstfest

Liebe Rauriserinnen,
liebe Rauriser,
geschätzte Gäste des Raurisertales !

Rauris feiert Bauernherbst!
Seit nunmehr 10 Jahren wird in Rauris auch das Bauernherbstfest gefeiert.

Zu diesem Anlass wurde unsere Gemeinde ausgewählt, die Eröffnung für den Salzburger Bauernherbst 2007 durchzuführen. Am 25. August findet das große Goldene Bauernherbstfest mit - wie gewohnt - grandiosem Rahmenprogramm statt.

Das Motto, welches 2007 vom Land ausgegeben wurde lautet „Salzburger Gwand und Ledernes“.

Rauris feiert heuer, wie gesagt, auch sein 10-Jahresjubiläum Bauernherbstfest. Deshalb richten wir unser Bauernherbstfest auch auf das Hauptthema „Bauernleben“ aus.

Stattfinden wird dieses Fest in der gesamten Marktstraße vom „Bellino“ bis zum „Salzburgerhof“.

Während des ganzen Tages finden Handwerksvorführungen statt, z.B. auch eine Einführung in die Federkiel-Stickerei.

Beim Bauernmarkt warten regionale Köstlichkeiten auf die Festgäste! Mit traditionellen Schmankerln der Festwirte und Köstlichkeiten am Bauernmarkt bietet das Festprogramm auch für jeden Gaumen das Richtige.

Entlang der Marktstraße zeigt die Ausstellung „Das Rauriser Bauernjahr“ mit attraktiven Ausstellungsstücken und Schaufensterdekorationen mit Federkielstickereien die Stationen des bäuerlichen Jahres in Rauris (Leder, Tracht, Fotos).

Was jedoch im Vorfeld für die Vorbereitung zu diesem Bauernherbstfest anzumerken ist, war und ist die großartige Beteiligung der Bevölkerung für die Ortsgestaltungsmaßnahmen durch unser ganzes Tal! Es ist wirklich sehr bemerkenswert, was hier geschaffen wurde. Bereits für den Sommerbeginn wurden zahlreiche Aktionen gesetzt, um einerseits zur Verschönerung des Landschaftsbildes unseres wunderschönen Raurisertales beizutragen und andererseits für den Rauriser "Goldenen Bauernherbst 2007" gerüstet zu sein.
Es gilt an dieser Stelle allen die mithelfen und bereits mitgeholfen haben, diesen Sommer und den Bauernherbst zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, ein ganz besonderer Dank!
(siehe unter http://www.rauris.net)

Wir freuen uns alle schon sehr auf das Landes-Eröffnungsfest des Salzburger Bauernherbstes hier bei uns in Rauris und hoffen viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Abschließend wünsche ich allen noch wunderschöne Sommertage und unseren Gästen einen erholsamen aber auch erlebnisreichen Urlaub.

Euer/Ihr

Robert Reiter
Bürgermeister

PS: Bitte beachten Sie noch die Hinweise zum Bauernherbstfest auf Seite 4!

Impressum:

Berichte – Mitteilungen – Verlautbarungen – Aktuelles aus dem Rauriser Gemeindegeschehen

Erscheinungsort: Rauris; Verlagspostamt 5661 Rauris

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rauris

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Reiter

Bauernherbstfest -Programm

Ablauf - Übersicht:

10:00 Uhr Beginn des Bauernherbstfestes
Konzert der Trachtenmusikkapelle Rauris
auf dem Marktplatz;
Eintreffen der Ehrengäste

10.30 Uhr Begrüßung
Bürgermeister Robert Reiter
Grußworte
Landesrätin Doraja Eberle,
Landesrat Sepp Eisl und
Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller -
Eröffnung

11.15 Uhr Festzug: „Das Bauernjahr"
(Handwerk, Tradition und Brauchtum
im Jahreskreis und im Wandel der Zeit)

14.00 Uhr Almabtrieb

15.30 Uhr (kurzes) Theaterstück

16:30 Uhr Oldtimer Traktoren

17:00 Uhr Verlosung einer Lederhose
und von Preisen

20:00 Uhr Abendveranstaltung (Marktfest)
Konzert der Irischen Folkband
„The Dubliners"
und „GÖKO" (aus dem Pinzgau)

(Umfangreiches Rahmenprogramm !!)

Bitte helfen Sie mit, das Bauernherbst - Landeseröffnungsfest zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Beflaggung
Wir ersuchen die Häuser entlang der Marktstraße zu beflaggen

Verkehrsregelung
Der Bauernherbstfesttag ist ein Samstag und auch ein normaler Einkaufstag.
Da wir für das Bauernherbstfest mit einem regen Besuch von „auswärts" rechnen, werden sämtlich Fahrzeuge durch den Ordnerdienst unserer Feuerwehren zu den **Parkplätzen bei der Talstation der Rauriser Hochalmbahnen (Rauris-Süd)** umgeleitet. Wir ersuchen daher zum Fest mit Fahrgemeinschaften oder öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. In den Marktbereich können nur Anrainerverkehr (Gäste An– und Abreiseverkehr) und Einkaufsverkehr zugelassen werden.

Information

Beim Bauernherbstfest wird eine Infobroschüre ausgeteilt. Darin kann entnommen werden, wo was stattfindet (detailliertes Programm, Höhepunkte, Kinderprogramm, etc.), wo verschiedene Vorführungen der Gewerke stattfinden, wo es die „Bauernherbstschmankerl" gibt und vieles anderes mehr.
Für weitere Auskünfte steht das Büro der Rauris Tourismus GmbH zur Verfügung.

Verlosung

Beim Bauernherbstfest werden Lose verkauft. Mit diesen Losen kann man bei der abschließenden Verlosung um ca. 17:00 Uhr am Marktplatz sehr schöne Preise gewinnen. Der Hauptpreis ist eine Lederhose (oder Lederware) im Wert von € 500,—. Weitere schöne Preise wurden von den Bauernherbstsponsoren, der Marktgemeinde Rauris, den Rauriser Hochalmbahnen und anderen zur Verfügung gestellt.

WC Anlagen

Eine öffentliche WC Benützung ist hinter dem Gemeindeamt (WC - Wagen) und bei der Volksschule Rauris möglich.

Gemeindevertretung

Sitzung vom 26.06.2007:

* **Jahresvoranschlag 2007;**
  Beschlussfassung

* **Jahresrechnung 2006;**
  Beschlussfassung

* **Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rauris;**
  Teilabänderung des FlwPl. im Bereich „Gasthaus Weixen“ (Bauland/Sonderfläche); Beschlussfassung

26. Juni 2007

Jahresvoranschlag 2007 / Jahresrechnung 2006

Der Jahresvoranschlag 2007 und die Jahresrechnung 2006 wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.06.2007 einstimmig beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben 2007 im Ordentlichen Haushalt wurden mit € 5,942 Mio. veranschlagt. Die Jahresrechnung 2006 ergab Einnahmen von € 5,666 Mio. und Ausgaben von € 5,665 Mio.

Im Rahmen des Budget 2007 sind nach intensiven Verhandlungen mit dem Land Salzburg einige Projekte für 2007 und darüber hinaus genehmigt worden.

Die wichtigsten Maßnahmen sind:

Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die FFW Rauris
€ 355.000,-- davon Förderung: € 65.000,--

Grundkauf FFW Wörth - Ausfinanzierung
€ 38.500,--

Sanierung Heimathaus (Talmuseum)
€ 380.000,-- davon Förderung: € 296.000,--

Straßen- und Brückenbaumaßnahmen (Teil Asphaltierungen Marktstraße, Sanierung Kolmbrücke, Teilasphaltierung Kreuzbodenparkplatz - besonders auch Verwendung als Mehrzwecksplatz)
€ 114.000,-- davon Förderung: € 100.000,--

Umfahrung „Schütt“ (Seidlwinkl)
€ 95.000,-- (Anteil Gemeinde)

Gemeindevorstand

Sitzung vom 04.06.2007:

* **Kanalbau Seidlwinkltal BA 08;**
  Darlehensausschreibung und Vergabe; Beschlussfassung

* **Kanalbau Seidlwinkltal BA 08;**
  Kanaldichtheitsprüfung Vergabe; Beschlussfassung

* **Gemeindepersonalangelegenheiten;**
  Anstellung Pflegehelfer(in) im Seniorenwohnheim Rauris; Beschlussfassung

* **Gemeindepersonalangelegenheiten;**
  Erholungs– und Sonderurlaubsregelungen für Gemeindebedienstete; Beschlussfassung

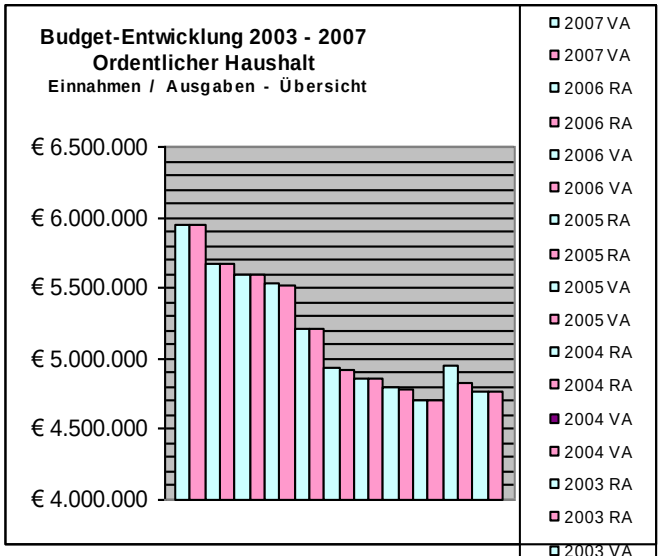
* **Salzburger Nationalparkfonds;**
  Infohaus „Könige der Lüfte“ - Betriebsvereinbarung; Beschlussfassung

* **Jahresvoranschlag 2007**
  Bericht nach aufsichtsbehördlicher Einschau

Friedhof Urnenhain (Mauersanierung)
€ 65.000,-- davon Förderung: € 59.000,--

Kanalbaumaßnahmen 2007
€ 2.033.000,--

Fortsetzung — >



(Fortsetzung von Seite 5)

Die wichtigsten Ausgaben 2006:

Feuerwehr Rauris € 255.700,— davon € 90.000,— Zuführung für Rüstlöschfahrzeugkauf

Feuerwehr Wörth € 120.000,— davon € 69.000,— Zuführung für Grundkauf

Volksschule Rauris € 79.200,—

Volksschule Wörth € 111.100,—

Hauptschule Rauris € 137.400,—

Kindergarten € 359.000,—

Seniorenheim € 755.000,—

Gemeindestraßen (ohne Kolmstraße) € 446.800,—

Abfallbeseitigung € 193.000,—

Abwasserbeseitigung € 868.400,—

Sonstiges:

Tierkörperbeseitigung € 17.300,—

Ortstaxe Überweisung an TVB € 208.700,—

Zusätzliche Mittel für TVB € 39.000,—

Verschönerungsverein (Freibad) € 38.200,—

Sozialhilfe € 214.200,—

Behindertenhilfe € 150.200,—

Pflegegeld € 41.600,—

SAKRAF (Krankenanstalten) € 117.400,—

Landesumlage € 114.200,—

Die wichtigsten Einnahmen 2006:

Ertragsanteile des Bundes € 1.925.100,—

Finanzzuweisung des Landes € 400.000,—

Getränkesteuerausgleich € 283.900,—

Seniorenheim € 768.200,—

Abfallbeseitigung € 222.700,—

Abwasserbeseitigung € 868.400,—

Grundsteuer A € 15.800,—

Grundsteuer B € 188.000,—

Darlehen / Schuldenübersicht

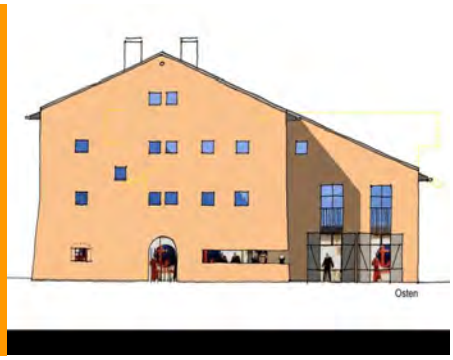
Kategorie:	GESAMTSUMME	GESAMTSUMME	GESAMTSUMME	GESAMTSUMME	GESAMTSUMME	GESAMTSUMME
	Bardarlehen	Kanalbaudarlehen	Dauerschulden	Kategorie 1	Kategorie 1	Haftungen
	Kategorie 1	Kategorie 2		Kategorie 2	Kategorie 2	
Stand 31.12.06	**188.636,79**	**7.839.871,47**	**1.173.400,00**	**8.028.508,26**	**9.201.908,26**	**188.401,91**
Zugang 2007	277.000,00	1.928.700,00	0,00	2.205.700,00	2.205.700,00	0,00
Tilgung 2007	51.100,00	397.500,00	92.700,00	448.600,00	541.300,00	0,00
Zinsen 2007	6.800,00	288.800,00	0,00	295.600,00	295.600,00	0,00
Zuschuss 2007	0,00	161.800,00	0,00	161.800,00	161.800,00	0,00
Treffnis 2007	0,00	0,00	308.100,00	0,00	308.100,00	0,00
Stand 31.12.07	**414.536,79**	**9.371.071,47**	**1.080.700,00**	**9.785.608,26**	**10.866.308,26**	**206.000,00**

AUSSTELLUNG im Voglmaierhaus

Die Projekte des Gutachterverfahrens / Architektenwettbewerbes

„Krämer– oder Feichtingerhaus“

(Herrn Bmst. Ing. Friedrich Bachmayer)
sind im Voglmaierhaus, 2. Stock - Bibliothek, bis Ende September 2007 ausgestellt!



Mai 2007

„Dogstation“ - Spendenaktion

Dank einer großartigen Initiative von Frau Dr. Zeileis konnten viele Sponsoren für den Ankauf von sogenannten Dogstations gewonnen werden. Diese sind wie nebenstehend angeführt angebracht worden. Weitere 5 Stationen werden noch von der Marktgemeinde dazu kommen, die im Bereich Wörth aufgestellt werden.

Man kann feststellen, dass diese Stationen zu den von der Marktgemeinde bereits vorgesehenen Sackerl-Ausgabe und Sammelbehälter sehr gut angenommen werden und bereits zu einer Verbesserung der Hundekotsituation geführt haben.

Nochmals herzlichen Dank für diese tolle Initiative !

„Hunde-Station“ Kreuzung Schwimmbadweg

„Dogstation“ - Standorte

„Große“ Stationen:

1. Kreuzung Gaisbachstraße - Schwimmbadweg
2. Schwimmbadweg (Schwimmbadgehweg)
3. Schiefergasse (Gaisbachbrücke)
4. Geh- und Radweg (Johannesbrücke)
5. Geh- und Radweg (unterhalb Hotel Alpina)
6. Geh- und Radweg (ca. 70 m unterhalb der Kreuzbodenbrücke)
7. Geh- und Radweg (Heizmannberg)
8. Geh- und Radweg (Summererpark)
9. Geh- und Radweg (Liftweg)
10. Kreuzung Sportstraße – Voglmaierweg
11. Kreuzung Gaisbachstraße – Marktstraße
12. Kreuzung Rainbergstraße – Veiderfeldweg (Schmied)
13. Rainbergstraße (Heustadelhof)
14. Kreuzung Gaisbachstraße – Berglweg
15. Gangsteig (Sonnhof)
16. Waidachweg (Hasenbach)
17. Kreuzung Waidachweg – Hiaseibauer
18. Marktstraße - Sport Egger (Trafostation)
19. Stegenweg (Nähe Heizwerk Wörth)
20. Riederpark (Billa)

„Kleine“ Stationen:

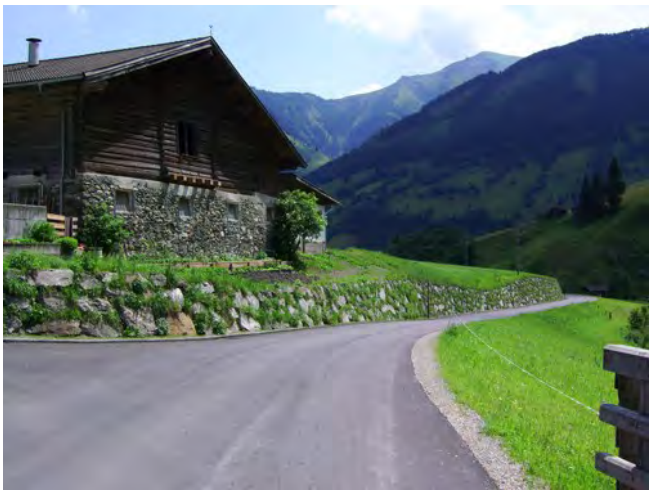
1. Geh- und Radweg – Kreuzbodenbrücke
2. Kreuzung Rainbergstraße – Veiderfeldweg (Mühlnergut)
3. Gangsteig – Lacknerhof/Minigolf
4. Gangsteig – Fürstenmühle
5. Einödweg – Anfang Waidachweg
6. Waidachweg – oberhalb der Kohlhubbrücke
7. Schwimmbadweg – Gaisbachbrücke
8. Grubweg – beim Heustadel-Hochleitnerfeld
9. Vorstanddorfstraße – Kaisergraben

02. Juni 2007

Umfahrung „Schütt“

Mit dem Bau der Umfahrung „Schütt“ im Seidlwinkltal konnte nun der dritte Abschnitt in diesem Bereich abgeschlossen werden. In den letzten Jahren wurden die Schütterbrücke neu gebaut, das Anschlussstück von der Abzweigung „Sonnbergweg“ bis „Schütterbrücke“ und nunmehr die Umfahrung des „Schüttgutes“ und Wiedereinbindung in den Seidlwinklweg. Bereits jetzt lässt sich sagen, dass damit eine wesentliche Verbesserung in Punkto Verkehr, Verkehrssicherheit aber auch für die Betreuung und Erhaltung der Straße erreicht wurde.

Besonders in Verbindung mit dem Kanalbau ist es in diesem Bereich doch auch zu erheblichen Belastungen gekommen und es darf auch besonders allen Anrainern für das Verständnis gedankt werden. Nun ist es aber fertig, gut gelungen und wir dürfen uns über das Ergebnis freuen.



Blick von der „Schütterbrücke“ Richtung Wörth

„Schütterbrücke“ taleinwärts

Ansicht von der Seidlwinklstraße Richtung „Schütt“

Bauernherbst 2007

Einfahrt Rauris - Nord

Mai / Juni 2007

Gehwege und Gehsteige

Durch den Gemeindebauhof wurden in den vergangenen Monaten wiederum einige Gehwege, Gehsteige und natürlich auch zahlreiche Wanderwege in Stand gehalten bzw. saniert.

Bei der Größe unseres Gemeindegebietes fällt für diesen Bereich jährlich wirklich sehr viel an. Leider werden diese vielen Arbeiten oft gar nicht bemerkt, weil vieles ohnedies heute als selbstverständlich angesehen wird.

Dennoch ist dies nicht so und wir möchten neben den Mitarbeitern unseres Gemeindebauhofes auch allen sonstigen Wegbetreuern in unserem Gemeindegebiet herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement danken.

Gangsteig „Fürstenmühle“ bis „Minigolfplatz“

Gehweg (Verbindungsweg) „Schwimmbad“ bis „Grubweg“

Bauernherbst 2007

Hinterbichler (Bürgler)

Bauernherbst 2007

Heimatgruppe Rauris

„Brauchtum und Tradition“

02. Juni 2007 (mehr unter: http://www.rauris.net)

Steinwild
Tagung in Rauris

Bis Mitte des 15. Jahrhunderts gab es nachweislich Steinwild in Rauris. Als im Herbst 1993 Dr. Helmut Pechlaner, damals Direktor des Tiergartens Schönbrunn, 10 Stück Steinwild aus Helsinki kostenlos angeboten hat, waren Nina Roth Callis, Ekkehart Sichler und Sepp Loitfellner fest entschlossen das Projekt der Wiederansiedelung des Steinwildes in Rauris sofort anzugehen. Durch die vom Nationalpark Hohe Tauern, im speziellen von Ing. Manfred Höger und Dipl. Ing. Ferdinand Lainer, zur Verfügung gestellten Unterlagen über mögliche und ehemalige Lebensräume vom Steinwild in Rauris, konnte der beste Bereich für den Beginn des Projektes gefunden werden. Daraufhin wurde nach etlichen Gesprächen eine Arbeitsgruppe mit allen Betroffenen und wichtigen Unterstützern gegründet. Die Arbeitsgruppe, die 10 Jahre für das Gelingen der Wiederansiedelung des Steinwildes in Rauris verantwortlich war, bestand aus Otto und Christl Oberlechner, den Besitzern der Veitbauernjagd, den Jagdpächtern Rupert Baumann, Michl Loitfellner aus Wagrain sowie Sepp Glatzhofer aus Bischofshofen, Ekkehard Sichler, Nina RothCallis, Otto Winkler, unserem Tierarzt Dr. Ernst Arlt, Ing. Manfred Höger und DI Feri Lainer vom Nationalpark Hohe Tauern und Sepp Loitfellner.

Am 11. August 1994 war es soweit und das erste Steinwild konnte im Rauriser Mittelgebirge freigelassen werden. Dr. Henning Wiesner vom Tierpark Hellabrunn in München gründete die Zoogemeinschaft "Steinböcke für die Rauris“, um diese Initiative zu einem gelungenen Projekt werden zu lasssen. Bis zur letzten Freilassung im Jahr 2005 hat diese Zoogemeinschaft alle Tiere kostenlos für unser Tal zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2000 wurden die ersten Kitze beobachtet und seit damals zeigt die Kolonie auch regelmäßig "eigenen" Zuwachs. In den Jahren 2005 und 2006 wurden bereits jeweils 17 Kitze im Gemeindegebiet von Rauris bestätigt. Durch diese Entwicklung ist bereits mehr als die Hälfte des Steinwildes in unserem Tal auch hier geboren. Der derzeitige Bestand in Rauris liegt bei cirka 100 Stück, in etwa 60 Stück davon im Seidlwinkltal, ungefähr 25 Stück haben ihren Einstand im Mittelgebirge zwischen Platteck und dem Krummltal, die restlichen 15 Stück bewegen sich im Bereich Sonnblick und Ritterkopf.
Die Wiederansiedelung wird auch wissenschaftlich begleitet. Dazu wurden einige Steinböcke mit GPS Sendern versehen. Die Kosten dafür werden vom Nationalpark Hohe Tauern und der Salzburger Jägerschaft getragen. Die Betreuung des Steinwildes wird seit 2004 von der Steinwildhegegemeinschaft Hohe Tauern Ost übernommen. Der Bereich dieser Hegegemeinschaft erstreckt sich von Kaprun bis zur Gasteiner Ache.

Am 2. Juni 2007 fand im Bodenhaus eine Steinwildtagung vieler wichtiger Steinwildregionen Österreichs statt. Bei dieser Versammlung konnte die positive und wichtige Entwicklung unseres Steinwildes aufgezeigt werden.

Das Gelingen eines solchen Projektes braucht natürlich auch die tatkräftige und finanzielle Unterstützung vieler Personen und Institutionen. Es würde zu weit führen alle, die dieses Projekt die letzten 13 Jahre begleitet haben, auch namentlich zu erwähnen. Es war jedoch eine überaus große Zahl von überzeugten Unterstützern, ohne deren Mithilfe ein Gelingen nicht möglich gewesen wäre.

Die Arbeitsgruppe ist davon überzeugt, mit dieser gelungenen Wiederansiedelung des Steinwildes in Rauris einen guten und wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Artenreichtums unserer Region geleistet und die Attraktivität unseres schönen Tales gestärkt zu haben.

Rückmeldungen über Steinwildsichtungen und eventuell Bilder vom Steinwild unseres Tales durch Wanderer und Bergsteiger könnten die Dokumentation dieses Projektes sehr aufwerten.

Ein spezieller Dank gilt jedoch in dieser Sache Herrn Sepp Loitfellner, einerseits für diesen Bericht, andererseits vor allem aber für sein unermüdliches Engagement für dieses tolle Projekt.

Das Licht der Welt erblickten ...

Langreiter Andre, Dorfstraße 28	Salchegger Sebastian, Alte Buchebenstraße 39a	Haslinger Lena, Gstatterweg 25
Dorrer Lukas, Wiesenweg 10	Rainer Elisabeth, Hüttwinklstraße 30	Spielberger Theresa, Summererweg 7
Polland Xaver, Sportstraße 5	Mühlthaler Paula, Wörther Straße 5	Gfrerer Jana, Dorfstraße 23
Lechner Anna, Seidlwinklstraße 35	Huttegger Pia, Rauriser Straße 48	Schwaiger Sebastian, Seidlwinklstraße 77
Voithofer Fabian, Grubweg 48a	Windberger Mario, Vorstanddorfstraße 91	Loitfellner Damaris, Steinbachweg 11
Moser Pauline Lukasfeldweg 25c	Pirchner Leonie, Hüttwinklstraße 67	Frandl Simon, Summererweg 11
Schwaiger Emely, Poserweg 3	Hutter Laura, Wiesenweg 16	Herrich Julian, Goldbergweg 6

Geheiratet haben ...

Filzer Franz und Fresacher Elfriede, Rauris	Rainer Markus und Lainer Maria, Rauris
Buchner Johann und Promock Margot, Piesendorf / Zell am See	Neudegger Günther und Sudy Josefa, Rauris
Stöckl Martin und Riess Bettina, Rauris	Deutinger Peter und Huber Anna, Flachau / Rauris
Schubhart Franz und Prantner Cornelia, Rauris	Mag. Sichler Christian und Mag. Heyderich-Heinrichswall Judith, Goldegg
DI Emberger Emanuel und DI Fischer Elisabeth, Innsbruck / Rauris	Pirchner Christian und Egger Manuela, Rauris
Bojanovic Anel und Sarcevic Danijela, Rauris / Zell am See	Dr. Voithofer Alexander und Wallner Manuela, Rauris
Boelsen Lothar und Paschke Viola, Flörsheim am Main, Deutschland	Kössner Ludwig und Fletschberger Petra, Rauris
Rasser Anton und Plössnig Monika, Rauris	Kaya Ramazan und Teichmann Daniela, Hohenberg a.d. Eger, Deutschland
Ing. Kellner Thomas und Heugenhauser Sandra, Saalfelden	

Gestorben sind ...

Richter Peter, Kirchbichlweg 16, 85 Jahre	Moser Oskar, Gaisbachstraße 3, 67 Jahre	Dr. Preßl Gerd, Puch bei Hallein, 59 Jahre	Grafenegger Katharina, Hüttwinklstraße 83, 75 Jahre
Rainer Johann, Wiesenweg 6, 94 Jahre	Stöckl Balthasar, Summererweg 1, 75 Jahre	Kofler Karl, Wiesenweg 6, 81 Jahre	Hutter Olga, Wiesenweg 6, 86 Jahre
Stjepanovic Filip, Rainbergstraße 1, 49 Jahre	Rasser Peter, Wiesenweg 6, 85 Jahre	Kauder Jürgen, Dorfstraße 31, 67 Jahre	Gold Christian, Dorfstraße 28, 47 Jahre
Hencke Charlotte, Rainbergstraße 12, 96 Jahre	Langreiter Josef, Forsterbachweg 13, 83 Jahre	Seidl Gottfried, Rauriser Straße 8, 83 Jahre	Potche Johann, Veiderfeldweg 9, 82 Jahre
Kohut Maria, Gaisbachstraße 44, 79 Jahre	Sommerer Else, Oberer Markt 3, 90 Jahre	Winkler Otto, Kirchbichlweg 40 58 Jahre	
Feldmeier Josef, Burgthann, Deutschland, 78 Jahre	Burgsteiner Anna, Auweg 7, 81 Jahre	Kosinski Wolfgang, Bruchköbel, Deutschland, 52 Jahre	

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum Geburtstag

... zum Siebziger:

Bacher Adelheid	Dorfstraße 56
Rasser Georg	Hüttwinklstraße 39
Kellner Josef	Seidlwinklstraße 106
Scherer Sophie	Alte Buchebenstraße 29
Dicker Ottilia	Voglmaierweg 10
Neuffer Rudolf	Wiesenweg 6
Haider Erwin	Marktstraße 1
Oberlechner Josef	Dorfstraße 44
Brandstätter Matthias	Wiesenweg 6
Egger Johann	Sportstraße 14

... zum Fünfundsiebziger:

Palfinger Sebastian	Rauriser Straße 60
Bergmeister Franz	Hundsdorfstraße 67
Sommerer Anna	Oberer Markt 5
Gruber Heinrich	Schiefergasse 14
Langreiter Theresia	Rauriser Straße 14
Jastrinsky Notburga	Gaisbachstraße 20
Langreiter Johann-Georg	Fröstlbergweg 33
Wimberger Josef	Wörther Straße 55
Gerstgraser Maria	Gaisbachstraße 36
Taxer Alois	Moosenweg 1
Zembacher-Neureiter Maria	Kirchbichlweg 36
Messner Maria	Oberer Markt 41
Rathgeb Theresia	Kohlhubweg 1
Draxl Willibald	Oberer Markt 31
Gschwandtner Herta	Sonnbergweg 17
Hauser Franz	Dorfstraße 42

... zum Achtziger:

Gehwolf Maria	Einödweg 1
Steger Marianne	Sonnbergweg 24
Zembacher Georg	Wiesenweg 6
Sommerer Anton	Oberer Markt 5
Schwaiger Johann-Georg	Marktstraße 74
Lackner Walter	Berglweg 2

... zum Fünfundachtziger:

Fagerer Marianne	Summererweg 1
Trigler Anna	Marktstraße 84
Groder Theresia	Marktstraße 27
Wenger Maria	Marktstraße 25
Krackl Maria	Kreuzbodenstraße 8
Röck Ida	Marktstraße 41
Bucher Lorenz	Wiesenweg 6
Hönle Maria	Waidachweg 116

... zum Neunziger:

Fresacher Theresia	Wiesenweg 6
Gerstgraser Juliane	Forsterbachweg 11

... älter als 90:

Viehoff Elisabeth (97)	Wiesenweg 6
Sommerbichler Juliana (95)	Wiesenweg 6
Oblasser Rosa (94)	Sportstraße 27
Vieregg Hildegard ((92)	Kirchweg 10
Groder Anton (91)	Polzeggweg 6

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum Hochzeitsjubiläum

12. Mai 2007

„Diamantene Hochzeit“

Altenhuber Maria und Anton
Wörtherstraße 20

Das besondere Fest der „Diamantenen Hochzeit“ konnte unser rüstiger ehemaliger Bürgermeister Anton Altenhuber mit seiner Frau Maria feiern.

Toni Altenhuber war von 1972 bis 1983 Bürgermeister unserer Marktgemeinde. Doch auch nach dem Ausscheiden aus dem Gemeindedienst widmete sich unser Jubilar, wie auch seine Gattin, dem öffentlichen Leben, in besonderer Weise den Seniorinnen und Senioren. Aber auch für das sonstige soziale Engagement der beiden gebührt besondere Anerkennung.

Wir wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

02. März 2007

„Goldene Hochzeit“

Brandner Christina und Karl
Einödweg 3

Das „Goldene Hochzeitsfest“ feierten Christina und Karl Brandner.
Auch dazu dürfen wir namens der gesamten Marktgemeinde herzlich gratulieren. Mögen Tage des Glücks und der Zufriedenheit folgen.

Wir dürfen den Jubelpaaren ganz herzlich gratulieren und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit!

05. August 2007

70 Jahre Rauriser Talmuseum

Ehrung für OSR Dir. Hans Viehhauser

Am Sonntag, den 05. August 2007 feierte das Rauriser Talmuseum, als ältestes Heimatmuseum des Pinzgaues, sein 70-jähriges Bestandsjubiläum.

Aus diesem Grunde überreichte der Arbeitskreisleiter für Heimatmuseen des Landes Salzburg, Herr Alfred Huemer, an den langjährigen Kustos OSR Dir. Hans Viehhauser für seine verdienstvolle 25-jährige Tätigkeit eine vom Land Salzburg verliehene Ehrenurkunde. Den Dank der Gemeinde überbrachte Bgm. Robert Reiter mit einem Ehrenbecher.
Der jetzige Kustos des Heimatmuseums HD i. R. Siegfried Kopp dankte seinem Vorgänger ebenfalls für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit für das Museum sehr herzlich.

Das Rauriser Talmuseum feierte diesen Jubiläumstag mit einem „Tag der offenen Tür“, zu dem über 100 Besucher kamen, die auch mit Kaffee und Kuchen gelabt wurden.

v.l.n.r.: Alfred Huemer, Bgm. Robert Reiter, OSR Dir. Hans Viehhauser, HD i.R. Siegfried Kopp (Museumskustos)

Frühjahr 2007

Spenden für Seniorenwohnheim

Es gilt wieder einmal ein besonderes „Dankeschön“ zu sagen.

An das Seniorenheim wurden in den vergangenen Monaten immer wieder namhafte Spenden übergeben. Das Geld wurde für neue Markisen im Bereich der Terrasse des Seniorenheimes verwendet, ein lang ersehnter Wunsch der Bewohner.

Von der Veranstaltung „Rauriser Advent“ wurden € 1.230,00 übergeben. Hier gilt ein besonderer Dank an Hannes Lainer (Hohner) und Karl Granegger (unserem Messner).

Von den Katholischen Frauen wurden Spenden in der Höhe von € 1.500,00 übergeben. Danke an Elisabeth Haidacher u. Antonia Ellmauer (Gassner).

Bauernherbst 2007

„Am Bankerl
vor dem Seniorenheim“

21. April / 04. August 2007

JVP zeigt großes Engagement
Integration der besonderen Art

Fußball verbindet
Für Samstag, den 21. April hatte die Junge ÖVP – Pinzgau, eine Einladung der besonderen Art erhalten. Einige Schüler der Schule in St. Anton hatten, den noch jungen Verein, zu einem Fußballspiel in Lenzing bei Saalfelden eingeladen. Organisiert wurde der Nachmittag von der Elternvereinsvorsitzenden der St. Antoner Schule, Eva Heugenhauser. Spontan haben die Jugendlichen aus Rauris, Bramberg und Leogang auch zugesagt und die Einladung angenommen.

In Lenzing angekommen, war man erstaunt wie viele Leute schon auf die Ankunft der JVPler warteten. Freudig wurde begrüßt und nach einer kurzen Ansprache von Frau Heugenhauser, widmete man sich dem sportlichen Aspekt des Tages, dem Fußballspielen. Josef, Michi, Manuel, Markus und Co stellten ihr Können am runden Leder gleich unter Beweis. Da wurde nicht schlecht gestaunt, was die Schüler alles drauf hatten. Nach einigen Aufwärmübungen kam es dann noch zu einem echten Spiel. Da war wirklich alles integriert, von den Jugendlichen von St. Anton, den JVPlern, über Freunde und Bekannte alles brachte sich ins Spiel mit ein.

Goldwaschen verbindet
Bei optimalem Goldwaschwetter begann am Samstag den 4. August, der 2. Nachmittag mit den Kindern mit besonderen Bedürfnissen von St. Anton und der jungen Volkspartei Pinzgau. Goldwaschen im Raurisertal stand auf dem Programm und als die Kinder erfuhren, dass das gefundene Gold mit nach Hause genommen werden darf, war der Eifer besonders groß.
Nach einer kurzen Einführung in die Kunst des Goldwaschens, vom Staatsmeister im Goldwaschen Sepp Haslinger, ging es an die Schüsseln. Gewaschen wurde direkt am Bach. Markus fand mit viel Unterstützung von Phil einige kleinere Rauriser Goldblättchen. Auch Michi konnte mit Hilfe von Susi ein Glasröhrchen mit Gold nach Hause mitnehmen.

Andere genossen die Sonnenstrahlen und verfolgten das lustige Treiben der Anderen, so auch Alina und Simon, unsere beiden Rollstuhlkinder.

Wie schon beim ersten gemeinsamen Fußballspiel im April, waren wir wieder eine buntgemischte Gruppe von Jung bis Alt, von gesunden bis hin zu Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Die JVP-Pinzgau wird sich in Zukunft, in regelmäßigen Abständen mit Kindern, welche eine Behinderung haben, treffen um gemeinsam unbeschwerte Stunden zu erleben.

„Das Tolle daran ist, dass wir selbst Sachen erleben die wir normalerweise nicht in unserer Freizeit machen. Es ist auch für uns selbst ein Lernprozess und ich habe es ganz toll gefunden, dass wir von den Kindern genauso integriert wurden wie sie von uns“, meint Manuela Frandl, die Bezirksobfrau der JVP-Pinzgau.

Sollte der eine oder andere auch Lust bekommen haben mit uns allen mal etwas zu unternehmen, oder sich einfach nur informieren will, schreib einfach ein kurzes E-mail an:
manuela.frandl@rauris.net

Juni 2007

Genuss statt Verdruss

„Schicht Trink“ mit „soft drink“

Mitte Juni nutzten junge RaurisInnen den traditionellen Wochenteiler für eine Verkostung der anderen Art.

Der traditionelle Wochenteiler ist ja bekanntlich nicht mehr in dem Maße populär, wie er es einmal war. Doch junge RauriserInnen nutzten die sommerlichen Temperaturen um sich zu einem gemütlichen „Schicht Drink“, mit einer Verkostung eines neuen Trend Getränks zu treffen.

Etwas erstaunt waren vor allem die Jungs, als sie die Bionade in den angesagten Flaschen sahen. Und noch verblüffter als sie die 4 verschiedenen Sorten probierten.

Da ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Die Bionade ist ein alkoholfreies Erfrischungsgetränk und wird von Grund auf rein biologisch hergestellt. Nach dem Brauprinzip durch Fermentation von Wasser und Malz. Das Neue und Innovative an der Bionade ist, dass der Malzzucker in einem speziellen Verfahren nicht in Alkohol umgewandelt wird, sondern in Gluconsäure. Die ist von Natur aus in Bienenhonig enthalten und gilt als sehr gesund. Hinzukommt natürliches Mineralwasser.

Bauernherbst 2007

„Almsommer“

Bauernherbst 2007

„Eine Wurzel ein ganzes Tal“

Achtung AUTOFAHRER:
Mehr Aufmerksamkeit für Kinder

Auf Österreichs Straßen verunglücken täglich zehn Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn!

Alle Verkehrsteilnehmer haben Verantwortung
Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind vor allem wir Erwachsene verantwortlich: Alle Verkehrsteilnehmer, vor allem die Autofahrer, müssen zum Schutz und Wohl unserer Kinder ihr Verhalten anpassen: Das heißt, wir müssen damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten und daher auch vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind. Kindern ist von den Fahrzeuglenkern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf dem Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit Kinder sicher die Straße queren können.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren
Elisabeth Bruckmüller vom KfV appelliert an alle Kfz-Lenker: „Respektieren Sie Kinder als Verkehrsteilnehmer. Dazu gehört in erster Linie, das Tempo zu reduzieren, damit jederzeit auf Kinder reagiert werden kann.“ Das Tempo sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (Schulen, Bushaltestellen, Spielplätze, etc.), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Übrigens sind nicht nur Schulanfänger, sondern besonders auch Kinder zwischen zehn bis 14 Jahren an Schulwegunfällen beteiligt.

Eltern: Üben, üben, üben
Verantwortung haben auch alle Eltern, die ihrem Kind das richtige Verhalten im Straßenverkehr lehren und gutes Vorbild mit ihrem eigenen Verhalten sein sollen. Nach der Planung der sichersten Route zur Schule müssen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige Queren der Straße einüben und dies mehrmals wiederholen.

Chauffeur „Mama“
Viele Eltern bringen ihr Kind mit dem Auto zur Schule. Einerseits erhöhen sie damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Anderseits wird die Chance vertan, mit den Kindern rechtzeitig richtiges Fußgängerverhalten zu trainieren. Daher: Kinder nur in Ausnahmefällen mit dem Pkw zur Schule bringen bzw. abholen.

Jedem Kind sein Autokindersitz
Seit 1.1. 1994 ist die Verwendung von Rückhaltesystemen (Kindersitzen) für Kinder auf allen Sitzen im Auto Pflicht. Kinder bis zur Größe von 150 cm müssen einen entsprechenden Kindersitz verwenden bzw. gelten ab einer Körpergröße von 135 cm auch höhenverstellbare Gurte als Kindersicherung. Die Nichtbeachtung der Vorschriften für die Kindersicherung zählt zu den Vormerkdelikten.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot
Hat ein Bus, der mit einer orangefarbenen Schülertransporttafel gekennzeichnet ist, die Alarmblinkanlage und zusätzliche Warnleuchten eingeschaltet, darf an ihm auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Der Fahrzeuglenker muss anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr
Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder sind klein und können nicht über parkende Autos hinwegsehen. Sie können Entfernungen kaum schätzen und haben ein deutlich engeres Sichtfeld als Erwachsene. Sie nehmen also herankommende Fahrzeuge viel später wahr. Außerdem können sie die Richtung, aus der ein Geräusch kommt, schlecht bestimmen. Sie erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen.
Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge können Volksschulkinder nicht so schnell die Straße überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger um zu entscheiden, ob das sichere Queren am Zebrastreifen möglich ist.
Kinder werden leicht abgelenkt! Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (vorbeilaufende Katze oder Freunde auf der anderen Straßenseite lenken ab).
Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, ihren Lauf plötzlich zu unterbrechen. Gerade im Straßenverkehr kann das zu problematischen Situationen führen.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sollten an die Besonderheiten der Kinder denken und sich entsprechend vorsichtig und rücksichtsvoll verhalten!

Salzburg, Juli 2007

Rückfragehinweis:
Mag. Ursula Hemetsberger,
Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Tel.: 05 770 77 - 2513,
E-Mail:
ursula.hemetsberger@kfv.at

Juni 2007

Nationalparkwelten

Das neue Nationalparkzentrum in Mittersill ist ein Hit!

Am 28. Juli 2007 wurde die einzigartige alpine Erlebniswelt rund um den höchsten Gipfel Österreichs (Großglockner 3.798 m) und weiteren 266 Dreitausender, über 342 Gletscher und einen der mächtigsten Wasserfälle Österreichs eröffnet.

In acht Erlebnisräumen durchwandern die Besucher die außergewöhnliche Vielfalt des größten Schutzgebietes der Alpen.

Adlerflugpanorama, Tauernschätze, Murmeltier & Co, Bergwald, Almsommer, Bergbach, Lawinendom und Gletscherwelt.

Öffnungszeiten: täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr

Bauernherbst 2007

Rauris Wappen

„Verkehrsinsel“

Bauernherbst 2007

Feuerwehr

Trachtenmusikkapelle Rauris

(mehr unter: http://www.rauris.net/tmk)

April 2007

Frühlingskonzert
(Bericht Obfrau Waltraud Schranz)

Am 21. April 2007 dirigierte unser neuer Kapellmeister Norbert Bacher sein erstes Frühlingskonzert mit der Trachtenmusikkapelle Rauris. Ein gelungener Start und eine super Leistung des Kapellmeisters und aller Musikanten.

Es war ein umfangreiches Konzert - vom Erz Herzog Albrecht Marsch bis zu Andrew Lloyd Webbers Musical-Melodien, von Klarinettenperlen - in denen Martin Oberlechner, Hansi Huber und Matthias Rasser in einem Solo ihr Bestes gaben - bis zum „alten Dessauer“ - bei diesem Stück spielte Ernst Lottermoser ein wunderschönes Solo.
Gratulation auch den Musikanten und allen die geehrt wurden.

Große Freude bereitete uns auch die Frauenbewegung der ÖVP Rauris mit Obfrau Annelies Stöckl, die uns mit einer Spende in der Höhe von € 2.000,-- eine großzügige Unterstützung zukommen ließen.
Ein herzlicher Dank auch an den GPC-Rauris für die Spende und die Einladung zum Fest.

Einige Gedanken und Zahlen über das Leben bzw. die Freizeit der Musikanten. Im Beruf oder in der Schule (mit oder ohne Internat), die Anforderungen werden immer höher. Familie, Frau, Kinder geborgenes Zuhause, das ist eigentlich das Wichtigste im Leben und trotzdem finden über 50 Musikanten immer wieder Zeit zum Proben und Ausrücken. Es stimmt schon, es ist auch ihr Hobby. Deshalb soll das Hobby auch Freude bereiten, so wie das Spiel allen Zuhörern bei Konzerten, kirchlichen Festen oder auch Platzkonzerten Freude und Entspannung zum Alltag sein soll.

Seit Dezember 2006 hatten unsere Musikanten 26 Proben, 8 Beerdigungen und 20 Ausrückungen.

Ein großer Dank für ihre Bereitschaft gilt daher allen Musikanten mit Kapellmeister Norbert Bacher. Die vielen Besucher bei den Konzerten haben so ihre Anerkennung gezeigt.

Ein sehr schöner Abend war auch der Tag der Blasmusik am 28. Juli, den wir nach der Messe und dem Platzkonzert mit vielen Altmusikern feiern konnten.

Eine weitere Veranstaltung, bei der wir uns wieder über viele Besucher freuten, war am 18.08.2007 der Dämmerschoppen der Trachtenmusikkapelle Rauris mit Konzert der TMK Fusch und den „Strochnerbuam“ in der „Kristallhütte“ beim Kreuzbodenparkplatz.

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen gab es für unsere Musikantinnen und Musikanten. Und es ist wirklich eine Freude zu sehen, dass so viele junge Leute in unserer Trachtenmusikkapelle mit Begeisterung dabei sind.

Ein herzlicher Dank gilt wieder einmal der Frauenbewegung Rauris mit Obfrau Anneliese Stöckl. Den Scheck in der Höhe von € 2.000,-- kann die Trachtenmusikkapelle dringend für Instrumente brauchen.

Besondere Ehrungen:
Georg Palfinger (Bruderhof) für 10-jährige Mitgliedschaft und

besonders
Hansi Huber für sein „Goldenes Leistungsabzeichen“ !

Juni 2007

Neuigkeiten aus der Hauptschule

Lehrer, Schüler und Eltern der HS Rauris haben im vergangenen Schuljahr an einer neuen Schulordnung und einem Schulleitbild gearbeitet und stellen beides auf ihrer neu gestalteten Homepage vor.

Mit Hilfe des Elternvereines und des Sponsorings der Raika konnten wir für Lehrer, Eltern und Schüler ein großes Gewaltpräventionsprojekt durchführen. Dafür sagen wir herzlichen Dank, denn die enormen Kosten sind zur Gänze übernommen worden.

Mit Stolz weisen wir darauf hin, dass unsere Schule in den Verbund der Innovativen Hauptschulen des Bundes aufgenommen worden ist, zu dem in ganz Österreich 38 Mitgliedschulen zählen. Ebenso erfolgreich gestaltet sich unser Schulschwerpunkt Informatik. Auch in diesem Schuljahr konnten etliche Schüler den Computerführerschein unter der Leitung von Frau Dipl.Päd. Karin Lüftenegger erwerben, denn wir sind ein IT-Prüfungscenter, d.h. die ECDL-Prüfungen finden direkt an unserer Schule statt.

Wie immer, bei unseren bestens organisierten sportlichen Veranstaltungen war der ÖLTA Leistungsbewerb unter Leitung von Frau Dipl. Päd Hofmann ein voller Erfolg.

Unser Comenius Projekt führte zwei Lehrerinnen (Dipl.Päd. Schranz und Maier) und vier Schülerinnen in diesem Schuljahr nach Kosice in der Slowakei, wo sich Lehrer und Schüler über die verschiedenen Bedingungen in den Schulsystemen, in der Freizeit, in der Kultur austauschten. Auch dazu gibt es vieles auf unserer Homepage http://www.rauris.net/hauptschule zu sehen.

Seit zwei Jahren werden insbesondere die Schüler der unteren zwei Jahrgänge mit Unterrichtsmethoden unterrichtet, die Selbstständigkeit, Lernstrategien und Informationsbeschaffungsmöglichkeiten schulen. Vorausgegangen ist diesen Unterrichtsmethoden eine umfassende Weiterbildung des gesamten Lehrkörpers.

Unsere Schule arbeitet ebenfalls vielfältig im Bereich der Förder- und Feedbackmethoden und erreicht durch die neu angekurbelte Schuldemokratie Transparenz und erfreuliche Mitarbeit bei vielen Eltern. Dafür bedanke ich mich als Schulleiterin ganz besonders herzlich.

Zuletzt wünschen wir unserem „altgedienten“ Schulwart, unserem Hansjörg, alles Gute in seinem wohlverdienten Ruhestand und unserem neuen Schulwart, der bereits unser „Gerri“ ist, wie ihn die Schüler nennen, weiterhin soviel Engagement wie in dieser ersten Einstiegsphase.

Juni 2007

DANKE!!!

Simon und **Alina-Sophie**,

möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei allen Lukasfelder bedanken, für die tolle Spende vom Lukasfeldfest und deren Besuchern.

Wir haben uns sehr gefreut!!!

April 2007

Obst- & Gartenbau-Verein Rauris

Ökologieprojekt zur Begeisterung der Jugend oder Nützlinge im Garten fördern!

Rupert Mayr aus Tirol erarbeitete am 25. April 2007 mit den Kindern der Volksschule Wörth viel Wissenswertes über Nützlinge und Dergleichen und begeisterte sie zugleich für die Natur, wie die Lehrausgänge der vier Klassen in den Schulgarten bewiesen: Es wurden Tontöpfe als Schlafplatz für Ohrwürmer gebastelt, Nützlingskästen als Nisthilfe für Insekten und Hummeln befüllt. Weiters wurden Ribisel vermehrt und das Veredeln von Obstbäumen gezeigt!

Am Nachmittag gab es vom Vortragenden praktische Anleitungen rund um dieses Thema.

ALLE waren begeistert!

Hinweis:

Der diesjährige Ausflug des Obst– und Gartenbauvereines findet am 22.09.2007 statt und führt uns nach Oberösterreich zum bekannten Baumkronenweg!

Bauernherbst 2007

„Pflügen und Säen“

Bauernherbst 2007

Edelweis

Fit & Gesund in Salzburg

Ein Projekt der UNION

Die **Marktgemeinde Rauris** und die **Sportunion Rauris** haben mit dem Landesverband der **Sportunion Salzburg** das Projekt "**Fit und Gesund in Salzburg**" gestartet. Rauris ist dabei eine der 5 Projektgemeinden.

Gemeinsam wollen wir für **Jugendliche** von 14-18 Jahren sowie für **Seniorinnen und Senioren** ab 60 Jahren neue **Bewegungs- und Sportangebote** für Rauris erarbeiten, die speziell auf Eure Wünsche abgestimmt sind.

Dazu wurden die jeweiligen Zielgruppen per Fragebogen nach Ihren Wünschen befragt.

Bei den SeniorInnen sind neben einigen Ausdauersportarten (Wandern, Radfahren) div. Gymnastik- und Entspannungsarten (Wirbelsäulengymnastik, Wassergymnastik, Atemgymnastik, ...), sowie Tanzen gewünscht. Kampsportarten sowie Ballspiele sind weniger gefragt.

Die Jugendlichen wünschen sich ua Team-Spiele/Sportarten (Volleyball, Inline-Hockey, BMX), sowie div. Tanzarten (HipHop, Jazz, ...). Entspannungs- und Ausdauersportarten sind eher wenig gefragt.

Am 11. Juli 2007 fand dazu im Raika-Saal in Rauris schon eine **Infoveranstaltung** mit Kaffe und Kuchen für SeniorInnen statt, bei dem unter dem Motto "**Bewegt durch alte Zeiten - Sport und Bewegung in Rauris anno dazumal**" alte Filmaufnahmen der Gruppe **Narholz** gezeigt wurden.

Alle die sich diesen Nachmittag nicht entgehen liesen, waren von den alten Aufnahmen begeistert und zeigten sich sehr an dem Projekt und den kommenden sportlichen Angeboten interessiert.

Ein Dank an Granegger Karl für die Filmaufnahmen.

Bestens angenommen wurde auch die **Wassergymnastik**, die zuerst als Schnupperkurs angeboten wurde, und mittlerweile ob des großen Andranges als erstes Kursangebot fixiert wurde.

Jeden **Dienstag** und **Donnerstag** um **9.30 Uhr** findet daher nun im **Freibad** in Rauris **Wassergymnastik** statt.

Alle sind sich einig, dass Kursleiterin **Eva Hutter** dies jede Woche hervorragend macht, und alle sind mit Begeisterung dabei.

Ein Dank hier an das Schwimmbad für die Ermöglichung dieser Kurse.

In den nächsten Woche werden weitere Kurse starten, ua Gymnastik/Bewegung für Körper & Geist für SeniorInnen, sowie ua Tanzen (HipHop, Jazz, ...) für Mädchen sowie Hockey/BMX/... für Jungs. Hier sind wir gerade beim Erarbeiten bzw. Fixieren der Angebote.

Kontaktpersonen:
- ***Harald Maier*** (Handy: 0676/6319542, Mail: m_harald@hotmail.com) oder
- ***Barbara Machreich*** (Handy: 0676/82141516, Mail: barbara.machreich@sportunion-sbg.at)

http://fugis.sportunion.at

Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich, Fit für Österreich, Landes Salzburg

Am 28. Juli 2007 fand die 1. **RAURIS STYLE CHALLENGE** statt, eine "mega-coole" Charity-Veranstaltung, durchgeführt von den "jungen Wilden" der beiden Freestyle-Vereine "**BYG** Freestyle - Joy of Life" und "Die **Nihilisten** - Freestyleclub Rauris" unter der Federführung von Walter Guggenbichler, und wurde zu einem Riesen-Erfolg!

An die 50 Freeskier und Snowboarder machten sich auf den Weg zum Einstieg in die Rampe "Traudi" um das zahlreich erschienene Publikum mit spektakulären Sprüngen zu beeindrucken.

Mehr als 1600 Zuschauer liesen sich dieses Spektakel natürlich nicht entgehen und feuerten die Springer fest an. Geboten wurden stylische Sprünge, vom Double-Backflip bis zum 720. Und auch der Spaß kam nicht zu kurz, denn einige Wagemutige bezwangen die Schanze mit Zipelbob und Lenkbob! ;-)))

Über 900 Zuschauer wollten sich das Finale um 20.00 Uhr abends dann auch nicht mehr entgehen lassen. Die Stimmung war ausgezeichnet und jeder Springer wurde mit stürmischen Applaus gefeiert und so zu noch höheren Leistungen angespornt. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt ja dem Kinderdorf St. Anton zu Gute!

Sieger bei den Snowboardern
1. Nill Florian
2. Schwab Thomas
3. Egger Thomas

Sieger bei den Freeskiern
1. Hollaus Patrick
2. Fürstaller Ambros
3. Guggenbichler Michael

Die Preisverleihung, sowie die Verlosung der Tombola-Hauptreise fand direkt am Beckenrand statt, und wurde vom tollen Publikum stürmisch beklatscht. Danach gab es ein großes Feuerwerk, bevor dann die Live-Band Rubberfresh, sowie danach div. DJs den Zuschauern noch ordentlich einheizten.

Das Publikum war sich einig, daß die Rauris Style Challenge 2007 eine mega-coole, gelungene Veranstaltung war, und auf jeden Fall nächtes Jahr wieder hier in Rauris stattfinden soll.

Wir wollen uns hier bei allen freiwilligen, unentgeltlichen **Helfern bedanken**, die beim aufwendigen Aufbau der Schanze und des Beckens geholfen haben, die während der Veranstaltung mit Freude, Spaß und tollem Einsatz, und auch beim anschließenden "Zusammenräumen" diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben! Und wir wollen uns bei allen **Sponsoren** für ihre großzügige Unterstützung bedanken!

... und auch die „kids“ sind live dabei !

26./27. Mai 2007

Jagdbogenschützen
14. Internationales "Traditional" Sonnblickturnier

Bereits zum 14. Mal fand heuer das Internationale Sonnblickturnier der Jagdbogenschützen statt.
182 Teilnehmer, vorwiegend aus Salzburg und Tirol, waren wieder anwesend, um bei guten Wetterbedingungen die Besten in den einzelnen Kategorien zu ermitteln.
Das traumhafte Gelände im Bereich "Bodenhaus" am Eingang in einen der schönsten Talabschlüsse Europas "Kolm-Saigurn" hat bei den Teilnehmern sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Obmann Anton Rißlegger und seinem Team gebührt der besondere Dank für diese "super" Veranstaltung!

22./24. Juni 2007

Österreichische Schülerinnenstaatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik im Einzelbewerb

Vize-Staatsmeistertitel für Maria Loitfellner - Bravo !

Von 22. – 24.06.2007 fanden im Allsportzentrum in Eisenstadt die Österreichischen Schülerinnenstaatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik im Einzelbewerb statt. Es waren dort alle 9 Bundesländer vertreten.
Erstmals nahmen daran auch unsere zwei Mädchen der Sportunion Rauris – Maria Loitfellner und Luci Eberharter - teil.
Sie starteten am Freitag gegen eine starke Konkurrenz aus Wien, Graz, Vorarlberg Klagenfurt, Linz, Wiener Neustadt, Tirol und Eisenstadt. Unter großer Anspannung zeigten beide Mädchen sehr gelungene Küren ohne Handgeräte, mit dem Reifen und mit dem Ball.
In einem Starterinnenfeld von 21 Gymnastinnen erreichte Luci Eberharter den hervorragenden 11.Platz.
Maria Loitfellner gelangen ihre Übungen beinahe fehlerfrei und sie erreichte souverän den sensationellen 2.Platz knapp hinter einer Gymnastin aus Wiener Neustadt.
Sie wurde Österreichische Vize – Schülerinnenmeisterin in der Schülerinnenwettkampfklasse und überraschte selbst die Trainerin Marta Daum!
Beide Mädchen wurden vom heimischen Fanklub unterstützt, der ebenso mitgereist ist.

Maria Loitfellner

Luci Eberharter

(mehr unter: http://www.rauris.net)

Elena

Luci

Maria

Lena

Julia

07. Juni 2007

Nachwuchsklasse in der Rhythmischen Gymnastik

Am 07.06.2007 haben die Mädchen der Sportunion Rauris wieder an den Salzburger Landesmeisterschaften in der Sporthalle Alpenstraße teilgenommen. Erstmals starteten auch unsere neuen Nachwuchsmädchen und überzeugten sogleich mit guten Erfolgen!
(Leider konnte unsere Sarah Prantner nicht teilnehmen. Sie wurde kurz davor krank). Außer uns nahmen die Mädchen der Sportunion Salzburg, des Turnvereins Maxglan und in der Gästeklasse die Mädchen der Sportunion Klagenfurt teil. Insgesamt waren 68 Mädchen am Start.
Ein Blick auf die Ergebnisliste zeigt die überragenden Leistungen unserer Rauriser Mädchen:

Schülerinnenklasse 6 (Jhg. 2000):
1. Platz Laura Prantner
3. Platz Anna Eberharter
4. Platz Magdalena Haslinger
- in dieser Klasse starteten 14 Mädchen!
Schülerinnenklasse 5a (Jhg. 1999 + 1998):
2. Platz Manuela Bojanovic
4. Platz Michaela Groder
5. Platz Elena Nagl
- in dieser Klasse starteten 18 Mädchen!
Schülerinnenklasse 4:
1.Platz Lena RASSER = Kinderlandesmeisterin 2007
- sie überzeugte mit zwei beinahe fehlerfreien Übungen und gab der Konkurrenz keine Chance.
Schülerinnenklasse 2:
1. Platz Luci EBERHARTER = Landesmeisterin 2007
2. Platz Elena SCHÖBERL
3. Platz Theresa EDER
Schülerinnenklasse 1:
1. Platz Maria LOITFELLNER = Schülerlandesmeisterin 2007
2. Platz Theresa GRODER
3. Platz Christiane MAYER
Juniorinnenklasse:
1. Platz Julia EDER = Juniorenlandesmeisterin 2007

Unsere Mädchen der Schülerinnenklasse 2, der Schülerinnenklasse 1 und der Juniorinnenklasse starteten heuer das erste Mal mit 3 Übungen und sind mittlerweile richtig unschlagbar.
Luci Eberharter und Maria Loitfellner haben sich mit ihrer Darbietung einen großen Vorsprung erarbeitet und verteidigten überzeugend die Landesmeistertiteln vom Vorjahr. Diese zwei Gymnastinnen haben sich heuer erstmals auch für die Österreichische Staatsmeisterschaft im Einzelwettkampf qualifiziert und fuhren am 22.06.2007 nach Eisenstadt.

Die Trainerin Marta Daum ist, wie immer, zufrieden und froh, dass sich auch die kleinen Nachwuchsmädchen bei ihrem ersten Wettkampf so tapfer geschlagen haben! Sie bedankt sich bei Rosi Hoffmann, dass sie die Rauriser Rhythmische Gymnastik als Kampfrichterin wieder unterstützt hat und auch bei Anna Hoffmann, die als Betreuerin eine wirklich sehr gute Arbeit geleistet hat!

Prachtvolle Kulisse! Mehr als 400 Zuschauer ...

Das letzte Spiel. Spannung bis zum Schluss!

Endlich geschafft, klarer als erwartet!

„In der dritten Halbzeit san ma sowieso Meister!“

„Mia san a zfriedn, mit de Buam!“

02. Juni 2007

Rauris Fußballmeister 2. Klasse Südwest

Im 7. Anlauf endlich geschafft!

Nach vielen vergeblichen Anläufen in den letzten Jahren holten sich die Kicker unseres USK Rauris nun den Titel in der 2. Klasse Südwest. An die 450 Zuschauer (viele auch aus Niedernsill und deren Bürgermeister Hans Höllwarth) ließen sich dieses Traumfinale nicht entgehen. Im letzten Spiel der Saison standen sich eben Spitzenreiter Rauris und Verfolger Niedernsill gegenüber. Und Goalgetter Franzi Hutter ließ uns Rauriser gleich jubeln: Schon in der dritten Minute netzte er zum 1:0 ein. Dennoch war es lange eine spannende Partie, denn die Oberpinzgauer erholten sich rasch vom Anfangsschock und kamen immer besser ins Spiel. Aber da war ja auch noch unser Goalie Markus Plössnig, der an diesem Tag einfach nicht zu bezwingen war. In der zweiten Halbzeit machten unsere Fußballer aber dann den Sack zu. Spielertrainer Markus Schwaiger kommt ins Spiel und es ergeben sich sofort mehrere gute Chancen für die Rauriser. Nach einem Eigentor der Niedernsiller in der 61. Minute (Wolfgang Felleis hat eine scharfe Flanke zum 5er Eck geschossen) war der Bann dann endgültig gebrochen. Es folgt Chance um Chance und in der 68. Minute spielte Markus Schwaiger die Verteidigung der Niedernsiller schwindlig und netzte zum alles entscheidenden 3:0 ein (Rauris verzeichnete zudem noch drei Stangenschüsse - Erich Pürgy, Markus Schwaiger und Franzi Hutter).

Ein verdienter Meistertitel

Es war ein verdienter Meistertitel für die Rauriser, denn unsere Mannschaft hatte fast immer die Tabellenspitze inne und erwies sich als die beständigste Mannschaft.

Und eines ist auch noch dabei besonders zu erwähnen. Das tolle Auftreten unserer Mannschaft im Salzburger Landescup, wo man sogar die „Großen“ ärgern konnte. Maishofen, Maria Alm, Tamsweg, Seeham und Bischofshofen wurden besiegt, womit man nur im kleinen Finale dem Spitzenclub Grödig unterlag und somit ausgezeichneter Vierter wurde! Eine wirklich nennenswerte Leistung, die fast ein wenig untergegangen ist.

Nun gilt es sich in der ersten Klasse Süd zu behaupten. Aber mit dieser jungen Mannschaft ist dies bei richtiger Motivation sicherlich zu schaffen.

Die gesamte Marktgemeinde gratuliert jedenfalls ganz herzlich und freut sich über diesen Erfolg.

Übrigens:

Den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte landete man 1997 mit dem Aufstieg in die 2. Landesliga, wo man sich drei Jahre lang behaupten konnte.

Der ersten Aufstieg in eine höhere Spielklasse gelang in der Saison1980/81 mit dem Meistertitel in der 2. Klasse Süd B.

(mehr unter: http://www.rauris.net)

Rupert Rieß mit Bruder Christian (links)
und Cousin Anton (rechts)

Rupert Rieß - "Hundsstoa Hagmoar"

29. Juli 2007

RANGGELN

Rupert Rieß gewann nach 2006 wieder überlegen auf dem "Hundsstoa"

"Es ist wirklich ein Traum in Erfüllung gegangen", so kommentierte Rupert Rieß seinen Erfolg im vergangenen Jahr. Dass er nun auch im heurigen Jahr diesen so begehrten Titel des "Hundsstoa-Champions" wiederholen konnte, ist jedenfalls ganz großartig und unterstreicht seine derzeitige Hochform.
Rupert Rieß (26) zählt heuer bei allen großen Ranggelveranstaltungen zu den Favoriten. Aber das traditionsreiche Ranggeln am Hohen Hundstein (2216 m) ist eben ganz etwas Besonderes.

Beim Ranggeln am Hundstein geht es nicht nur um den Sport. Es geht vor allem auch um Brauchtum und um Tradition. Und die haben viele "Hundstoana" ganz persönlich für sich entwickelt.

Ehrung für Rupert Rieß durch Minister Platter

Wie bekannt ist Rupert Rieß auch ein hervorragender Judoka. Innenminister Platter zeichnete Rupert Rieß für seine sportlichen Erfolge bei der Polizei-Europameisterschaft 2007 in Moskau aus. Rupert Rieß gewann dort die Bronzemedaille.

Herzlichen Glückwunsch !

Bauernherbst 2007

Fußball
„endlich Meister“

Bauernherbst 2007

„Verkehrsinsel“

Nationalparkverwaltung Hohe Tauern
Gebietsleitung Unterpinzgau, Pongau, Lungau

Manfred Höger
Tel: 0664/5326582 oder 06542/55281/18
e-Mail: manfred.hoeger@salzburg.gv

Nationalpark Hohe Tauern

Notariatstag:

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr, am 10. eines Monats!

(Fällt dieser Tag auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann findet der Notariatstag am darauf folgenden Werktag statt.)

Informationen: **Internet: http://www.rauris.net**

Terminkalender

24.08. und 31.08.2007	Don August Sommernachtsfeste
25.08.2007	Bauernherbst Landes-Eröffnungsfest
01.09.2007	Hirtertanz auf der Palfneralm
02.09.2007	Familienfest in Bucheben
09.09.2007	Mountainbikeverlosung auf der Palfneralm
15.09.2007	Afrikatag auf der Kalchkendlalm
15.09.2007	Hirtertanz auf der Gollehenalm
28.-30.09.07	Rauris in motion
30.09.2007	Erntedankfest in Rauris
07.10.2007	Erntedankfest in Bucheben
04.11.2007	ÖKB Generalversammlung im Gasthof Grimming
10.11.2007	Jahreshauptversammlung der Bergrettung Rauris
11.11.2007	Martini Kirchtag / Martini Ausrückung - Rotes Kreuz

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag:

09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag:

14.00 bis 16.00 Uhr

Marktgemeindeamt Rauris

Bibliothek Rauris

Mo: 14.30 bis 17.00 Uhr

Do: 15.30 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
Nach telefonischer Vereinbarung !

Marktgemeinde Rauris

"Dirndlgwandlsonntag" 09. September 2007

Der Landesverband der Salzburger Heimatvereinigungen in Zusammenarbeit mit der Salzburger Volkskultur ruft heuer das 3. Mal

am Sonntag, dem 09. September 2007

in allen Pfarren und Gemeinden den **„Dirndlgwandlsonntag"** aus.

Dazu werden ALLE herzlich eingeladen, an diesem „Dirndlgwandlsonntag" mit einem Dirndlgwandl, einer Lederhose oder einem Trachtenanzug den Sonntagsgottesdienst zu besuchen.

Der landesweite „Dirndlgwandlsonntag" soll zu einem fixen Bestandteil in allen Salzburger Pfarren und Gemeinden werden und ist eine große Bereicherung für unsere Tracht.